BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@lohmarer-institut.com I www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 05.07. – 11.07.2026 das Seminar „Die Azoren – Am äußersten Rande Europas mitten im Atlantik“ mit der Seminarnummer 847326 durch.

Ich, ...,

wohnhaft in .....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt für die Tage Montag bis Freitag als politischer Bildungsurlaub anerkannt in:

- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung.
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B25-128573-15 vom 26.07.2024, gültig bis 31.12.2027).
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2025/261 vom 04.03.2025, gültig bis 29.06.2027).

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).

(Unterschrift des Veranstalters) (Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema:	Die Azoren – Am äußersten Rande Europas mitten im Atlantik
Ort:	Angra do Heroísmo | Terceira | Azoren | Portugal
Dozent:	Hans-Peter Heilmair
Datum:	05.07. – 11.07.2026 (Seminartage: 06.07. – 10.07.2026)

Sonntag	
Individuelle Anreise nach Angra do Heroísmo	
18.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden und Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen
Montag	
09.00 – 10.15 Uhr	Einführung in das Programm, Vorstellung und Kennenlernen, Erwartungsklärung, Organisatorisches
10.30 – 12.00 Uhr	„Atlantische Perspektiven – Die Azoren als Peripherie oder als Mittelpunkt“. Zur regionalen und universalen Verortung der Azoren
12.15 – 13.15 Uhr	Das EU-Konzept der ultraperipheren Regionen. Bedeutung und Auswirkungen auf die betroffenen Regionen am Beispiel der makaronesischen Inselgruppen
15.00 – 17.00 Uhr	Strategische Bedeutung der Insel Terceira früher und heute: Von der Bedeutung in kolonialen Zeiten bis zum transatlantischen Versorgungsstützpunkt
17.30 – 18.00 Uhr	Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags
Dienstag	
09.00 – 10.30 Uhr	Zuordnungskategorien und Bezugspunkte für die Azoren im Wandel der Zeit: Im Spannungsfeld zwischen Portugal, der EU, Makaronesien und den USA.
11.00 – 13.00 Uhr	Deutsch-azorianische Beziehungen. Zum Stellenwert Deutschlands auf den Azoren und zur azorianischen Community in Deutschland und in anderen europäischen Ländern.
15.00 – 16.15 Uhr	Zum Stellenwert von Religiosität auf den Azoren am Beispiel des Heilig-Geist-Kultes.
16.15 – 17.15 Uhr	Fortsetzung des Themas im Rahmen einer Exkursion zur Stätte „Império da Caridade“.
18.00 – 18.30 Uhr	Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags
Mittwoch	
09.00 – 11.00 Uhr	Monokultur im Wandel der Zeit auf den Azoren: Vom Weizen über Tee und Ananas zur Milchwirtschaft. Zur wirtschaftlichen Bedeutung der azorianischen Land- und Viehwirtschaft und zur Abhängigkeit von EU-Fördergeldern.
11.45 – 13.15 Uhr	Erdbeben und Vulkanismus: Im Bann der Naturgewalten in einer modernen Welt. Aktuelle Forschungsperspektiven aus Seismologie und Vulkanologie und ihre Bedeutung für die Azoren.
14.15 – 15.15 Uhr	Entstehung und geomorphologische Entwicklung der Insel Terceira
16.15 – 17.30 Uhr	Historische und aktuelle Betrachtung des Zyklus der Monokulturen auf den Azoren und die Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung. Vergleich mit anderen Regionen in Europa und in (Ost-)Deutschland
17.30 – 18.00 Uhr	Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags
Donnerstag	
09.15 – 10.45 Uhr	UNESCO-Weltkulturerbe: Anerkennungskriterien, Benefits und Verpflichtungen. Zum Umgang einer kleinen Gemeinde mit einem großen Erbe.
11.15 – 12.45 Uhr	Der ehemalige traditionelle Walfang: Balanceakt zwischen lebensnotwendiger Arbeit, lebensgefährlicher Herausforderung und gesellschaftlicher Ächtung.
14.00 – 15.15 Uhr	Literarische Schreib- und Leseanreize auf den Azoren: Kultur, Insel-Mentalität und Literatur.
15.45 – 17.00 Uhr	Ausdruck geographischer und naturbegründeter Ausgangsbedingungen in der Musik: Die Musik der Azoren und anderer peripherer Regionen Europa
17.30 – 18.00 Uhr	Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen. Ausblick auf das Programm des Folgetags
Freitag	

09.00 – 11.00 Uhr	Should I stay or should I go?" Zur Lebensperspektive junger Menschen auf den Azoren. Abwanderung verhindern, (Rückkehr-)Perspektiven schaffen. Vergleich mit der Situation in anderen Ländern.
11.15 – 13.15 Uhr	Vektoren peripherer Lage: Vergleich mit der Situation auf den Kanaren, Kapverden, Faröer und Island anhand bestimmter Parameter
15.00 – 16.30 Uhr	Abschlussdiskussion, Reflexion und Auswertung, Evaluation, Ausgabe der Teilnahmezertifikate, Verabschiedung

Samstag: Abreise

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Seminarziele:

- Gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Situation auf den Azoren
- Leben an der Peripherie, Chancen und Herausforderungen
- Das Konzept der EU-Ultraperipherie und seine Bedeutung für die Lebenswirklichkeit vor Ort
- Streifzüge durch die portugiesische Kolonialgeschichte
- Lebensverhältnisse und Herausforderungen inmitten des Atlantik
- Lokale Selbstverwaltung und zivilgesellschaftliche Initiativen
- Tourismuskonzepte und nachhaltiger Tourismus
- Regionale Identitäten in Europa am Beispiel der Azoren
- Deutsch-azorianische Beziehungen

Durch systematisch hergestellte Bezüge zur Situation in Deutschland und in anderen europäischen Ländern sollen die Teilnehmenden Rückschlüsse auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte im eigenen Land ziehen und dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Zahlreiche Kontakte und Gespräche mit Verantwortungsträgern vor Ort ermöglichen den Teilnehmenden interkulturelles Lernen auf Augenhöhe. Der Dozent kennt die Seminarregion sehr gut und sorgt dafür, dass das übergeordnete Thema bei jedem Programmpunkt klar erkennbar ist. Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Expertengesprächen.